

# Kinderkrippen-Konzept übertrifft Erwartungen

**Neufahrn** – Günstig, dabei formschön und organisch. So stellt sich die Verwaltung den Bau einer neuen Kinderkrippe vor. Im jüngsten Planungsausschuss sprach sich Bauamtsleiter Michael Schöfer klar für ein Konzept des Architekturbüros „Brains & Bricks“ aus. Als Beispiel diente ihm ein von dem Architekten Matthias Kruppa geplanter Waldorfkindergarten.

Einer ersten Kalkulation zufolge würde die im Süd-Osten von Neufahrn geplante Kinderkrippe gut 1,6 Millionen Euro kosten. Geplant ist eine Version mit vier Gruppen. Der Baukörper weist die stilisierten ausgebreiteten Arme einer menschlichen Figur auf. In einer Darstellung des Sachverhaltes von Schöfer hieß es: Am Beispiel Waldorfkindergarten Ismaning hat der Architekt Matthias Kruppa vorgeführt, wie mit einem vergleichbaren Kostenrahmen ein äußerst attraktives Gebäude auf der Grundlage des Gedankens der Organischen Architektur entwickelt werden kann.

Unterstützung erhielt der Bauamtsleiter von Bürgermeister Rainer Schneider, der sich positiv über den Vorschlag Schöfers äußerte. Zumal dieser, wie er betonte, kostengünstig sei. Thomas

Seidenberger zeigte sich ausdrücklich überrascht: „Wir haben schon wesentlich mehr ausgegeben“, sagte der PFW-Fraktionsvorsitzende. Erklärend fügte er hinzu, dass die Baukosten derzeit im Steigen begriffen seien. Florian Pflügler (ÖDP) wollte dagegen wissen, ob das von Kruppa entworfene Gebäude die Standards eines Passivhauses aufweise. Man dürfe nicht nur auf die Herstellungskosten schauen, sondern müsse auch auf die Betriebskosten achten. „Das ist da mit drin“, antwortete Schneider. Die Frage nach dem Standort, der laut Pflügler auch eine Rolle dabei spiele, ließ der Rathauschef noch offen. Dieser stehe „eigentlich noch nicht fest“.

Burghard Rübenthal (CSU) sprach sich dafür aus, die Krippe mit einem neu zu errichtenden Kindergarten zu verbinden und somit ein kleines Kindertagesstättenzentrum zu schaffen. Schneider entgegnete, dass derzeit kein weiterer Bedarf an Kindertagesstätten bestehe. Die Ausschussmitglieder stimmten am Ende dem Vorschlag der Verwaltung zu, wonach der Architekt Matthias Kruppa den Auftrag für die Planung zum Bau des viergruppigen Kinderkrippengebäudes erhält. **ALEXANDER FISCHER**